

PRESSE-INFORMATION

Nachhaltige Gebäudehülle

Fassadenplatten im Schindelformat

Tonschindeln SURFACE von GIMA vereinen handwerkliche Qualität mit zirkulärer Bauweise.

Die neuen SURFACE Ziegelplatten von GIMA verbinden die hohe Funktionalität einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade mit der Ästhetik eines Schindelkleides und dem Potenzial, sortenrein getrennt wieder in den Kreislauf zurückgeführt zu werden. Mit einer empfohlenen Unterkonstruktion aus Holz oder Aluminium erfüllen diese Fassadenplatten in Klinkerqualität alle Anforderungen an eine performante und nachhaltige Gebäudehülle, die stets projektspezifisch und in vielzähligen Ausführungen entwickelt werden kann.

Die schuppenartige Bekleidung von Außenwänden und Dächern mit unterschiedlichen Materialien von Holz bis Naturstein hat eine Jahrtausende alte Tradition. Doch auch aus Ton gebrannte Schindeln finden sich bereits zu Zeiten der Römer – damals unter dem Namen scandula. Als frühe Form der Dacheindeckung mit gebrannten Lehmelementen haben etwa Biberschwanzziegel bis heute ihre charakteristische Form behalten. Als Fassadenplatten aus gebranntem Ton verbinden sich die außergewöhnliche Schindeloptik mit den langlebigen und witterungsresistenten Eigenschaften sowie der handwerklichen Qualität von Klinkern.

Die großformatigen Ziegelplatten SURFACE von GIMA eignen sich als Deckungsmaterial für vorgehängte hinterlüftete Fassaden und sind zudem sortenrein trenn- beziehungsweise vollständig wiederverwendbar. Damit erfüllt das Produkt entscheidende Kriterien einer nachhaltigen Bauweise.

Produktentwicklung am Puls der Zeit

Ton-Fassadenplatten im Schindelformat sind immer wieder Teil des Produktspektrums von GIMA gewesen. Gerade im Kontext denkmalgeschützter Bauten oder individueller Gestaltungswünsche von Bauherren und Planenden sind bereits einige Gebäudehüllen aus Ziegelplatten in unterschiedlichen Farben und Formaten entstanden. Die Produktserie SURFACE reagiert nun einerseits auf eine gesteigerte Nachfrage nach Fassadenplatten in hochwertiger Klinkerqualität und gewohnt handwerklicher Ausführung aus dem Hause GIMA. Gleichzeitig sind die Platten ein wertvoller Beitrag zum kreislaufgerechten Bauen. Durch sortenreine Trennung von der Unterkonstruktion und der tragenden Außenwand lassen sich die Fassadenplatten als ganze Bauteile wiederverwenden und in Neubau- oder Sanierungsprojekten einsetzen.

SURFACE eignet sich dabei unter anderem für den Einsatz in Verbindung mit Außenwandkonstruktionen etwa aus modernen Lehmhochlochziegeln von GIMA. Erst kürzlich attestierte das Deutsche Institut für Bautechnik DIBt der Girnghuber GmbH die allgemeine Bauartgenehmigung für tragendes Lehmsteinmauerwerk im Dünnbettverfahren. In Kombination mit vorgehängten hinterlüfteten Fassaden aus SURFACE-Platten können so besonders nachhaltige und kreislauffähige Gebäude entstehen.

Wertbeständige Eigenschaften

Die Platten werden im Strangpressverfahren hergestellt und unter sehr hohen Temperaturen gebrannt. Dadurch wird jene Klinkerqualität erreicht, die eine besonders langlebige und wertbeständige Gebäudehülle gewährleistet. Die Fassade behält über Jahrzehnte ihre technischen Eigenschaften und Optik mit natürlicher Patina. Starke Verschmutzungen oder unerwünschtes Graffiti lassen sich ohne Rückstände entfernen. Durch die kleinteilige Zusammensetzung können einzelne Elemente leicht gewartet oder ersetzt werden. Darüber hinaus gewährleistet die

Materialzusammensetzung, dass die Elemente frostbeständig, ausblühfrei und aufgrund der hohen Brenntemperatur UV-beständig sind.

Eine Unterkonstruktion etwa aus Holz oder Aluminium sowie reversible Verankerungen erlauben eine schnelle und sichere Montage beziehungsweise Demontage der Platten. Durch die hinterlüftete Wandkonstruktion bleibt eine natürliche Luftzirkulation erhalten, was sowohl der Feuchtigkeitsregulierung und dadurch der Schimmelvermeidung dient, als auch zu einer hohen Energieeffizienz des Gebäudes beiträgt. Die empfohlene Unterkonstruktion aus Aluminium oder Holz kann dem temperaturbedingten Schwind- und Quellverhalten des natürlichen Ziegelmaterials begegnen und so die fugenfreie Fassadenhülle gewährleisten.

Objektspezifische Formate und Farben

SURFACE-Fassadenplatten haben entsprechend ihrer Klinkerqualität eine sehr niedrige Wasseraufnahme und hohe Scherbenrohichte. Da sie durchgefärbt sind kommen die Platten gänzlich ohne künstliche Farbaufträge aus. Grundsätzlich lassen sie sich in jeder Klinkerfarbe herstellen. Basierend auf den Standardformaten 490 x 240 Millimeter bzw. 530 x 240 Millimeter und einer Dicke von 15 Millimeter können die Tonschindeln in unterschiedlichen Größen gefertigt werden.

Aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung entwickelt GIMA stets das gewünschte Ergebnis in präziser Abstimmung mit den Planenden. Im firmeneigenen Forschungslabor werden zunächst Mock-ups hergestellt, die sich in Farbe, Oberflächenbeschaffenheit und Haptik dem gewünschten Ergebnis nähern. So können beispielsweise auch eine Wasserstrichoptik oder spezielle Glasuren hergestellt werden, darunter etwa die Brennmethod Fire Glazed als Kombination aus Kohle-Salzbrand und Glasur. Auf Basis projektspezifischer Bemusterungen und enger Abstimmungsprozesse erfolgt schließlich die Produktion in

gleichbleibender Qualität und Ausführung für alle Elemente. Die ausschließlich projektbezogene Herstellung der SURFACE-Platten ermöglicht individuelle Fassaden in einzigartiger Haptik und Optik.

ZmL: 5.411

Über GIMA

GIMA hält eine lange Tradition in der Fertigung von Tonbaustoffen aufrecht. Als einziges Werk weltweit produziert die Girnghuber GmbH an einem Standort eine derartige Vielzahl an verschiedenen Produkten aus Ton und Lehm. Neben Klinkern für Fassade und Boden, werden am Standort Marklkofen auch Dachziegel für die Schwesterfirma Erlus produziert sowie großformatige Ziegelplatten der Tochterfirma MOEDING.

Im Rohbaubereich bietet GIMA ein großes Spektrum an Hintermauerziegeln an und seit 2024 den ungebrannten Lehmziegel für die nichttragende Innenwand sowie für die tragende Innen- und Außenwand.

Das Familienunternehmen wird von Claus Girnghuber in vierter Generation geleitet und beschäftigt aktuell 350 Mitarbeitende am Standort Marklkofen im niederbayerischen Vilstal.

Abbildungen:



Fassadenplatten im Schindelformat

Individuelle Gebäudehüllen in Klinkerqualität und handwerklicher Haptik können mit Fassadenplatten der Serie SURFACE von GIMA realisiert werden.

Fotos: Alexander Bernhard



Fassadenplatten im Schindelformat

Die unterschiedlichen Farben der durchgefärbten Platten werden durch die passende Mischung aus Rohstoffen erzielt.

Fotos: Alexander Bernhard



Fassadenplatten im Schindelformat

Zur nachhaltigen Produktion der Fassadenplatten trägt der sukzessive Ausbau des Anteils an regenerativen Energien wie Wind, Sonne und lokal gewonnenem Biogas für den Brennvorgang bei.

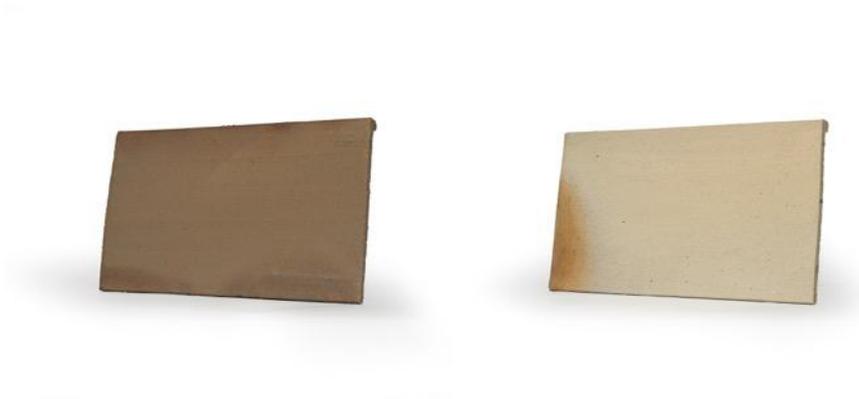
Fotos: Alexander Bernhard



Fassadenplatten im Schindelformat

SURFACE Fassadenplatten in der Farbe Fire glazed Boston. Die neuartige Brennmethode Fire glazed – eine Kombination aus Kohle-Salzbrand und Glasur – lässt individuelle Optiken mit glasierten und gebrochenen Oberflächen im Wechsel, mit Salz- und Kohlebrand, mit Kanten und Kerben entstehen.

Foto: Girnghuber GmbH



Fassadenplatten im Schindelformat

Durch die hohe Brenntemperatur sind SURFACE-Platten UV-beständig. Die robuste Fassadenbekleidung ist zudem frostbeständig und ausblühfrei, hält starker Witterung stand und kann leicht gereinigt werden.

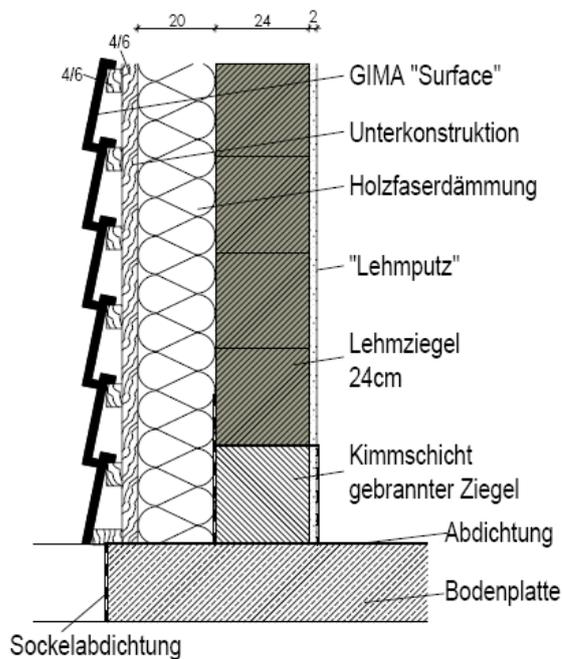
Fotos: Alexander Bernhard



Fassadenplatten im Schindelformat

Die vorgehängten Elemente lassen sich einfach montieren und rückbauen. Durch die sortenreine Trennbarkeit der Wandkonstruktion können die Tonschindeln wiederverwendet und somit als ganze Bauteile in den Kreislauf zurückgeführt werden.

Foto: Alexander Bernhard



Fassadenplatten im Schindelformat

Ein besonders nachhaltiger Wandaufbau lässt sich durch eine zweischalige Konstruktion aus Lehmsteinmauerwerk mit Lehmputz, Holzfaserdämmung sowie einer vorgehängten Fassade aus SURFACE-Ziegelplatten auf einer Unterkonstruktion aus Holz erzielen. Dabei wird umweltgerechte Produktion mit ressourcenschonender, wohngesunder und zirkulärer Bauweise kombiniert.

Zeichnung: GIMA



Qualität aus Ton

Girng Huber GmbH

Ludwig-Girng Huber-Straße 1

84163 Marklkofen

Die Veröffentlichung von Presstexten ist nur unter Beachtung unserer Nutzungsbedingungen zulässig. Die Nutzung in Presstexten enthaltener Fotografien ist nur zulässig, wenn der Fotograf an der Fotografie benannt wird oder – sofern dies aus technischen Gründen nicht möglich ist – die Benennung des Fotografen in sonstiger Weise durch eine entsprechende Verknüpfung mit der Fotografie sichergestellt wird. Sollten Sie die enthaltenen Bilder in höherer Auflösung benötigen, senden Sie eine kurze E-Mail an die unten genannte E-Mail-Adresse.

Bitte lassen Sie uns ein Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung zukommen, postalisch oder via E-Mail an:

Girng Huber GmbH
Marketing
Ludwig-Girng Huber-Straße 1
84163 Marklkofen
marketing@gima-ziegel.de